

	<p>Objekt: Sagalassos</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 12063</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Vorderseite: "AY K Γ IOY MAΞIMI AY. Ξ als I mit verlängerten Hasten geschrieben, Y als V dargestellt" - Drapierte Büste des Maximinus Thrax mit Lorbeerkranz in Rückenansicht nach r.

Rückseite: "CAΓΑΛΑΑ-C-CEΩN. Rundes E" - Eine männliche Figur steht mit Phrygischer Mütze in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Sie hält in ihrer r. Hand eine Opferschale (patra) und im l. Arm ein Stabzepter. Hinter seinem Kopf nach oben geöffnete Mondsichel.

Zur Rückseitendarstellung und Deutung der figürlichen Darstellung als Lakedaimon vgl. P. Weiß, Pisidien, in: E. Schwertheim, Forschungen in Pisidien (Asia Minor Studien Bd 6) (1992) 143-165, hier 156-157. 162. Weiß folgend soll die Darstellung die Verbindung der Stadt Sagalassos zu den Lakedaimoniern (Spartanern) unterstreichen. Es handelt sich um einen Typus der in Sagalassos ab der Zeit von Philippus I. Arabs (244-249 n. Chr.) nicht mehr geprägt wurde.u.#13;

Im RPC und bei F. Imhoof-Blumer wird die Figur hingegen als die pisidische Men Askaenos gedeutet.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, geprägt
Maße:	Durchmesser: 26 mm, Gewicht: 8.88 g, Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	235-238 n. Chr.
	wer	
	wo	Pisidien
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximinus Thrax (172-238)
	wo	

Schlagworte

- Assarion
- Münze

Literatur

- RPC VI Nr. 5887; F. Imhoof-Blumer, *Kleinasiatische Münzen II* (1902), 394 Nr. 14.; u.#13; SNG France 3, Nr. 1815 (Av. Stempelgleich). Vgl. dazu P. Weiß, *Pisidien*, in: E. Schwertheim, *Forschungen in Pisidien (Asia Minor Studien Bd 6)* (1992) 143- 165; J. Nollé, *Bronzene Reflexe einer Krise. Das städtische Münzwesen Kleinasiens als Indikator von Phänomenen der Reichskrise des 3. Jahrhunderts und von zeitgenössischem Krisenempfinden*, in: K.-P. Johne - Th. Gerhardt - U. Hartmann, *Deleto paene imperio Romano* (2006) 271-287.